

Wie erhalte ich nützliches Feedback zu meinen Texten?

Feedback zu Ihren Texten sollte Bestandteil Ihres Schreibprozesses sein:

- Feedback zeigt Ihnen auf, welche Stärken und Schwächen Ihr Text aufweist.
- Sie erproben Ihre Ideen und Einsichten im Rahmen eines kleinen, ausgewählten Publikums.
- Sie überwinden die unvermeidliche «Textblindheit», die sich einstellt, wenn Sie an einem Text arbeiten.

Damit Sie das Feedback erhalten, das Ihnen in der aktuellen Schreibprozessphase weiterhilft, sollten Sie Folgendes beachten:

- Erteilen Sie einen klaren Feedback-Auftrag. Die feedbackgebende Person soll auf jene Aspekte im Text achten, auf die Sie aktuell Rückmeldung brauchen. Sagen Sie auch, wozu Sie kein Feedback wollen.
- Vereinbaren Sie eine Frist, bis wann die Person das Feedback geben muss. Das hilft Ihnen bei der Planung der nächsten Arbeitsschritte.

WANN KÖNNEN SIE FEEDBACK EINHOLEN?

Sie können zu verschiedenen Zeiten im Schreibprozess Feedback einholen. Je nach Zeitpunkt geben Sie andere Texte und Versionen aus der Hand. Grundsätzlich gilt aber, dass Sie immer dann Feedback einholen dürfen, wenn Sie denken, davon profitieren zu können. Feedback lohnt sich zu:

- dem Exposé
- Entwürfen von Kapiteln, Abschnitten
- dem Erstentwurf des gesamten Texts
- überarbeiteten Textstellen
- der finalen Textversion

TEXTASPEKTE FÜR FEEDBACK

Zu den folgenden und anderen Textaspekten können Sie Feedback einholen:

- Struktur: ganzer Text, einzelne Kapitel, Aufbau eines Arguments
- Inhalt: Ist alles vorhanden, was erwartet wird? Ist etwas überflüssig?
- Wissenschaftssprache: Ist der Text sachlich und wissenschaftlich geschrieben? Ist stets klar und belegt, wer was sagt?
- Sprache: Ist der Text sprachlich korrekt (Grammatik, Rechtschreibung etc.)?
- Formalia: Werden Referenzen einheitlich und dem Zitierstil entsprechend verwendet?

Sie können abhängig von der Prozessphase die Aspekte auswählen: Beim Exposé und ersten Entwürfen dürften Struktur und Inhalt Priorität haben, während gegen Ende des Prozesses Sprache, Formalia u.a. grössere Bedeutung erhalten. Sie dürfen aber auch den Auftrag geben, «Gib mir bitte auf alles Feedback, was Dir auffällt» – Sie entscheiden.

→ UNTERSCHIED FEEDBACK – LEKTORAT

Feedback und Lektorat stellen zwei verschiedene Werkzeuge dar. Feedback bedeutet, einen Text zu kommentieren (z.B. als Randnotizen, Kommentarblasen). Lektorat bedeutet demgegenüber, in einem Text Änderungen vorzunehmen. Wenn Sie Feedback zur Sprache oder zum Stil wollen, erhalten Sie Kommentare darüber, inwiefern Sie die sprachlichen oder stilistischen Erwartungen erfüllen. Beim Lektorat greift die andere zum Rotstift oder Korrekturmodus und ändert die entsprechenden Stellen im Text. Ihr Text benötigt sowohl Feedback als auch Lektorat.